

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Kämmereiamt / Controlling und Beteiligungsmanagement	Datum 01.10.2019	Drucksachen-Nr. 2019/174/2
--	---------------------	--------------------------------------

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩ Sitzungstermin/e
Verwaltungs- und Finanzausschuss	nicht öffentlich	07.10.2019
Kreistag	öffentlich	21.10.2019

Tagesordnungspunkt 7

**Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH;
Jahresabschluss 2018 Holding**

Beschlussvorschlag

Der Vertreter des Landkreises in der Gesellschafterversammlung der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH wird damit beauftragt, folgenden Einzelbeschlüssen zuzustimmen:

1. Der Jahresabschluss in der vorgelegten Fassung wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag von 137.185,10 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.

Vorberatung:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat am 07.10.2019 vorberaten. Er empfiehlt den Beschlussvorschlag.

Sachverhalt

Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2018 der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN gGmbH) weist einen Jahresfehlbetrag von 137.185,10 EUR (im Vorjahr Jahresüberschuss in Höhe von 218.135,13 EUR) aus. Dieser soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Dadurch verbleibt zum 01.01.2019 ein Gewinnvortrag in Höhe von 107.608,11 EUR.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden aus den für die einzelnen Betriebsgesellschaften erbrachten Dienstleistungen im Verwaltungs- und Finanzbereich Erträge erzielt. Seit dem Geschäftsjahr 2015 waren die Laboratorien der Betriebsgesellschaften sowie das zentrale Institut für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention in der GLKN gGmbH angesiedelt, wodurch die Betriebserträge als auch die Betriebsaufwendungen angestiegen sind. Im Geschäftsjahr 2018 erfolgte aus gemeinnützigkeitsrechtlichen Gründen eine Rückverlagerung der Laboratorien an die Betriebsgesellschaften.

Die Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung beinhalten weiterhin im Wesentlichen die Erträge und Aufwendungen innerhalb des Verbundes.

Die im Geschäftsjahr erzielten Umsatzerlöse beinhalten die konzerninternen Weiterverrechnungen der durch die Holding erbrachten Dienstleistungen.

Die angefallenen Betriebsaufwendungen umfassen im Wesentlichen Beratungskosten, Kosten der Aufsichtsgremien sowie konzerninterne Weiterbelastungen. Aufgrund der Verschmelzung der Vincentius AG kam es in 2018 zu einem deutlichen Anstieg der Rechts- und Beratungskosten.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden keine Erträge aus den Ausschüttungen der Betriebsgesellschaften für das Geschäftsjahr 2017 vereinnahmt; es lagen zum Bilanzstichtag noch keine Ausschüttungsbeschlüsse des Aufsichtsrats vor. Im Finanzergebnis ist die an die Gesellschafter zu erbringende Garantieverzinsung der im Rahmen der Einbringung der Anteile an den Krankenhausbetriebsgesellschaften in die GLKN gGmbH entstandenen Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern abgebildet.

Der Jahresabschluss 2018 wurde vom Aufsichtsrat am 18.09.2019 vorbereitet und der Gesellschafterversammlung zur Feststellung empfohlen (**Anlage 2**).

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft invra Treuhand AG (München, Zweigniederlassung Stuttgart). Die Prüfung ergab keine Einwendungen. Der Bestätigungsvermerk ist, zusammen mit dem Jahresabschluss, als **Anlage 1** beigefügt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 wird erneut von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft invra Treuhand AG durchgeführt werden.

Zur Orientierung ist ein Organigramm über die gesellschaftsrechtliche Struktur des Gesundheitsverbunds beigefügt (**Anlage 3**)

Finanzielle Auswirkungen

Entfällt.

Anlagen

Anlage 1 – Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Wirtschaftsprüfers, Jahresabschluss und Lagebericht GLKN gGmbH 2018

Anlage 2 – Bericht des Aufsichtsrats 2018 GLKN gGmbH

Anlage 3 – Gesellschaftsrechtliche Struktur des Gesundheitsverbunds